

PRESSEMITTEILUNG

7. September 2023

Das GLOBALG.A.P. Sekretariat veröffentlicht überarbeitetes Programm für nachhaltige Bewässerung und Grundwassernutzung Version 2 für verantwortungsvolles Wassermanagement

Version 2 des Add-ons „Sustainable Program for Irrigation and Groundwater Use“ (SPRING, Programm für nachhaltige Bewässerung und Grundwassernutzung) unterstreicht das Engagement des GLOBALG.A.P. Sekretariats für ökologische Nachhaltigkeit durch die Unterstützung einer verantwortungsvollen Wassernutzung in den Betrieben.

Köln, (7. September 2023) – Nach umfassenden Überarbeitungen führt das GLOBALG.A.P. Sekretariat das SPRING-Add-on V2 ein. Diese aktualisierte Version beinhaltet vereinfachte Umsetzungsregeln sowie strengere Grundsätze und Kriterien in Bezug auf die Einhaltung von Rechtsvorschriften. Sie spiegelt den wachsenden Fokus von GLOBALG.A.P. auf Lösungen für ökologische Nachhaltigkeit wider und unterstreicht die zentrale Rolle von Wasser für eine nachhaltige Zukunft. Nach der Einführung des SPRING-Add-ons V2 erhalten Produzenten und Produzentinnen und Zertifizierungsstellen genügend Zeit für entsprechende Schulungen, bevor ab dem 1. Oktober 2023 die ersten Audits gemäß der neuen Version durchgeführt werden können.

Ein Add-on für mehr Sicherheit bei Risikoszenarien

Die Kernlösungen von GLOBALG.A.P. einschließlich des Standards für die kontrollierte landwirtschaftliche Unternehmensführung (IFA-Standard) stehen für international anerkannte gute Agrarpraxis. Sie umfassen Grundsätze und Kriterien, die Aspekte der Umwelt- und Lebensmittelsicherheit bei der Wassernutzung betreffen. Zwar bietet der IFA-Standard bereits vielen Stakeholdern und Stakeholderinnen der Branche umfassende Sicherheit. Doch Produzenten und Produzentinnen, die in Regionen mit besonderen Problemen in Bezug auf Wasserknappheit und Wasserqualität tätig sind, wünschen sich häufig einen zusätzlichen Nachweis für verantwortungsvolle Wassernutzung. Diese Produzenten und Produzentinnen können sich dafür entscheiden, ihre IFA-Zertifizierung zu erweitern, indem sie das SPRING-Add-on umsetzen. Damit können sie ihr besonderes Engagement für den Schutz von Wassereinzugsgebieten und eine verantwortungsvolle Wassernutzung auf dem Betrieb gegenüber Stakeholdern und Stakeholderinnen der Lieferkette, Käufern und Käuferinnen und Endverbrauchern und Endverbraucherinnen nachweisen.

Das SPRING-Add-on hilft den Produzenten und Produzentinnen darüber hinaus auch dabei, profitabler zu arbeiten, indem es ihr Bewusstsein für Wasser erhöht und ein effizientes Management gefährdeter Wasserquellen auf dem Betrieb fördert. Das SPRING-Add-on V2 bewahrt und verstärkt diese Vorteile durch das Antizipieren kritischer ökologischer Punkte und das Bereitstellen smarterer Lösungen für gefährdete Wasserquellen.

Was neu ist: einfachere Umsetzungsregeln und eine strengere Durchsetzung der Einhaltung von Rechtsvorschriften

Als Reaktion auf das Feedback von Stakeholdern und Stakeholderinnen während der öffentlichen Konsultationsphase hat das GLOBALG.A.P. Sekretariat die Umsetzungsregeln im SPRING-Add-on V2 vereinfacht. Es gibt nun 38 wesentliche Grundsätze und Kriterien, die sich in fünf Kategorien einteilen lassen: Bewertung von Wasserrisiken und Zielen, Bewertung der Einhaltung von Rechtsvorschriften, Management und Nutzung von Wasserquellen, Umweltmanagement (Schutz von Wasserquellen) und Rückverfolgbarkeit.

Unter Anerkennung der Tatsache, dass Regierungen Gesetze ausarbeiten, um spezifischen Wasserrisiken in ihren Regionen entgegenzuwirken, wurden im SPRING-Add-on schon immer die Einhaltung von Rechtsvorschriften als wesentliche Anforderung für eine Zertifizierung berücksichtigt. Dieser Aspekt des Add-ons ist einer der Gründe, weshalb der WWF Spanien das SPRING-Add-on zu den wichtigsten Optionen zählt, die Produzenten und Produzentinnen in Spanien für eine Wasserzertifizierung zur Verfügung stehen. Die neue Version des SPRING-Add-ons räumt der Einhaltung lokaler gesetzlicher Vorschriften eine noch größere Bedeutung ein. Um eine Zertifizierung gemäß dem SPRING-Add-on V2 zu erhalten, müssen Produzenten und Produzentinnen nachweisen, dass sie die Rechtsvorschriften in Bezug auf Landnutzung, Durchflussmengen, Wasserinfrastruktur und die Identifizierung von Wasserquellen einhalten.

Zusammenarbeit mit dem WWF Spanien zur Verbesserung der Wirksamkeit des SPRING-Add-ons

In Spanien spielt Wasserknappheit eine große Rolle in der landwirtschaftlichen Produktion und wirkt sich auf die Wassergesetze aus. Dort gehört das SPRING-Add-on für den WWF Spanien zu den besten Optionen für die Wasserzertifizierung auf Betriebsebene. Der WWF Spanien hat im Laufe der langjährigen Zusammenarbeit mit dem GLOBALG.A.P. Sekretariat wertvollen Input für das SPRING-Add-on V2 geliefert und so dazu beigetragen, dass die neue Version noch besser auf den Markt zugeschnitten ist. Dabei haben sich das GLOBALG.A.P. Sekretariat und der WWF Spanien an gemeinsamen Aktivitäten zum Kapazitätsaufbau in Spanien beteiligt und einander in Schulungssitzungen für Auditoren und Auditorinnen von Zertifizierungsstellen unterstützt, um das Bewusstsein für effektive Wasserlösungen unter den Produzenten und Produzentinnen zu steigern.

Felipe Fuentelsaz, Landwirtschafts- und Wasserkoordinator des WWF Spanien, hat seine Eindrücke vom SPRING-Add-on V2 nach der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit dem GLOBALG.A.P. Sekretariat im Rahmen der Überarbeitung des Add-ons geteilt. „Wir schätzen die enge und konstruktive Zusammenarbeit mit dem GLOBALG.A.P. Sekretariat außerordentlich. Unserer Meinung nach kann dieser Ansatz hervorragend als Beispiel für andere Regionen oder Länder dienen, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen.“

Zustimmung für das SPRING-Add-on im „Basket of Water Standards“ von SIFAV

Im Rahmen ihrer Strategie 2025 hat die „Sustainability Initiative Fruit and Vegetables“ (SIFAV, Nachhaltigkeitsinitiative Obst und Gemüse) das unabhängige Benchmarking von Wasserstandards für die Landwirtschaft eingeführt und einen „Basket of Water Standards“, also einen „Korb der Wasserstandards“ geschaffen. Der „Basket of Water Standards“ ist eine Auswahl an Standards, die spezifische rechtliche, ökologische und Hygienekriterien erfüllen. GLOBALG.A.P. Version 5 + SPRING-Add-on Version 1.1.1 zählt zu den Zertifizierungsoptionen, die erfolgreich gebenchmarkt wurden.

„SIFAV freut sich, das SPRING-Add-on im Rahmen unseres ‚Korbs‘ geprüfter freiwilliger Wasserstandards für Obst- und Gemüseproduzenten und -produzentinnen empfehlen zu können“, sagt Coen Frederiks, SIFAV-Programmlenker. „Wir sind zuversichtlich, dass die Aktualisierungen in der neuen Version des Add-ons unser Ziel, das Wassermanagement auf dem Betrieb in der Frischproduktbranche zu optimieren und zu fördern, weiter unterstützen werden.“

„Wir freuen uns, dass unsere Arbeit von Organisationen wie dem WWF Spanien und SIFAV, die unser Engagement für ökologische Nachhaltigkeit teilen, anerkannt wird“, sagt Dr. Elmé Coetzer-Boersma, Geschäftsführerin der FoodPLUS GmbH. „Das zeigt, dass wir das Richtige tun, und inspiriert uns, weiterhin mehr Transparenz und mehr Verantwortung anzustreben, wenn es darum geht, zu zeigen, wie unsere Produzenten und Produzentinnen Wasser in ihren Betrieben nutzen.“

Es wird erwartet, dass die Aktualisierungen im SPRING-Add-on V2 die Ausrichtung an den Zielen anerkannter internationaler Interessengruppen weiter verbessern werden. Das GLOBALG.A.P. Sekretariat geht darüber hinaus davon aus, dass die Zusammenarbeit bei Umweltthemen mit gleichgesinnten Nachhaltigkeitspartnern und Nachhaltigkeitspartnerinnen in der Zukunft weiter fortgesetzt wird.

Wasser ist eine wichtige Säule bei den Diskussionen der Arbeitsgruppe Ökologische Nachhaltigkeit

Diese neue Version des SPRING-Add-ons sorgt dafür, dass das Add-on führend bei Themen rund um das Thema Wasser bleibt. Und sie spiegelt die weiter gefasste Strategie wider, dem verantwortungsvollen Umweltschutz auf Betriebsebene eine größere Bedeutung beizumessen. Im Rahmen dieses vorausschauenden Ansatzes wird die kürzlich gegründete Arbeitsgruppe für ökologische Nachhaltigkeit über die potenzielle Entwicklung eines neuen Standards oder Add-ons mit einem stärkeren Fokus auf Initiativen für ökologische Nachhaltigkeit bis 2025 diskutieren. Wasser ist eine der Hauptsäulen dieser Gespräche und ein unverzichtbarer Faktor bei jeder Diskussion über verantwortungsvolle Landwirtschaft und kontinuierliche Verbesserung.

In der Zwischenzeit sorgt das SPRING-Add-on V2 dafür, dass das Thema Wasser im Fokus bleibt, um sicherzustellen, dass Produzenten und Produzentinnen sich der

Herausforderungen bewusst sind, und um einen verantwortungsvollen Umgang mit Wasser auf Betriebsebene zu unterstützen.

Über GLOBALG.A.P.

GLOBALG.A.P. ist eine Marke für smarte Lösungen für die kontrollierte landwirtschaftliche Unternehmensführung, die von der FoodPLUS GmbH in Köln in Zusammenarbeit mit Produzenten und Produzentinnen, Einzelhändlern und Einzelhändlerinnen und anderen Stakeholdern und Stakeholderinnen aus der gesamten Lebensmittelindustrie entwickelt werden. Diese Lösungen umfassen eine Reihe von Standards für eine sichere, sozial und ökologisch verantwortungsvolle landwirtschaftliche Praxis. Der meistgenutzte Standard von GLOBALG.A.P. ist der IFA-Standard für Obst und Gemüse, Aquakultur, Zierpflanzenbau und mehr. Der Standard bildet auch die Grundlage für das GGN Label – ein Verbraucherlabel für zertifizierte, verantwortungsvolle Landwirtschaft und Transparenz.

Die Marke GLOBALG.A.P. begann ihre Reise als EUREPGAP im Jahr 1997. Heute, über fünfundzwanzig Jahre später, haben mehr als 200.000 Produzenten und Produzentinnen in 132 Ländern eine GLOBALG.A.P. Zertifizierung. Fast 150 Teammitglieder auf der ganzen Welt widmen sich der Aufgabe, eine verantwortungsvolle landwirtschaftliche Praxis zu fördern, um sichere Lebensmittel für zukünftige Generationen sicherzustellen.

<https://www.globalgap.org/de/>

Mehr über das SPRING-Add-on

Das SPRING-Add-on ist ein GLOBALG.A.P. Add-on, das ein verantwortungsvolles Wassermanagement auf Betriebsebene zum Ziel hat. Es ist so gestaltet, dass es mit dem IFA-Standard gekoppelt werden kann. Mit beispielsweise Wassernutzung und Wasserentnahme, der Einhaltung von Rechtsvorschriften und dem Schutz von Wasserquellen sowie dem nachhaltigen Management von Wassereinzugsgebieten deckt es ein weites Themenfeld ab. Das SPRING-Add-on wurde in Zusammenarbeit mit Stakeholdern und Stakeholderinnen aus der gesamten Branche entwickelt und wird vom WWF Spanien anerkannt. Das Add-on ist bewährt und genießt weltweit das Vertrauen von Produzenten und Produzentinnen in 30 Ländern.

Über SIFAV

Die „Sustainability Initiative Fruit and Vegetables“ (SIFAV, Nachhaltigkeitsinitiative Obst und Gemüse) ist eine mitgliederbasierte Initiative, die von der „Sustainable Trade Initiative“ (IDH, Initiative für nachhaltigen Handel) koordiniert wird. Diese wiederum hat es sich zum Ziel gemacht, weltweit aktiv zu nachhaltigeren Lieferketten für frisches Obst und Gemüse beizutragen. SIFAV vereint Privatunternehmen, zivilgesellschaftliche Organisationen und freiwillige Standards, die in der Obst- und Gemüsebranche aktiv sind.
<https://sifav.com/>

Über den WWF Spanien

Der WWF Spanien ist Teil des WWF-Netzwerks, der größten unabhängigen internationalen Organisation, die sich für den Schutz der Natur und der Umwelt einsetzt. Gegründet 1961, sind wir heute in über 100 Ländern aktiv und werden von fast 5 Millionen Mitgliedern in der ganzen Welt unterstützt. Für weitere Informationen siehe <https://www.wwf.es>.